

Der Fuchs

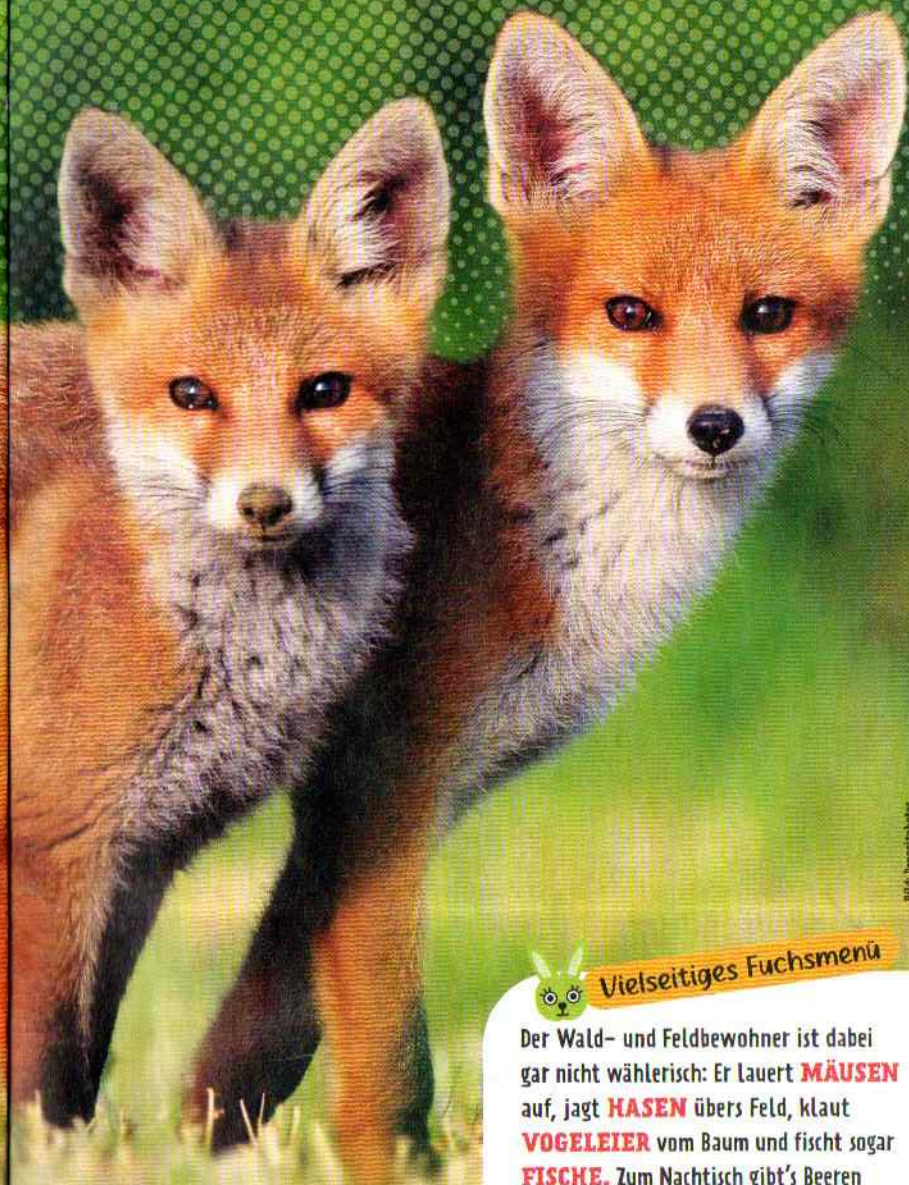
kommt näher



Der anpassungsfähige Schläuberger mit dem roten Pelz zieht als heimlicher Untermieter in unsere Städte um. Und es scheint ihm in Hinterhöfen und Schrebergärten bestens zu gefallen.

Listiger Jäger

Wenn die letzten Strahlen der Abendsonne den Wald wärmen, kann der **ROTFUCHS** nicht weit sein. Der schlaue Räuber geht in der Dämmerung auf die Pirsch und frisst dabei fast alles, was ihm vor die **SCHARFEN ZÄHNE** kommt.



Bilder: Jochen Heide

Vielseitiges Fuchsmenü

Der Wald- und Feldbewohner ist dabei gar nicht wählerisch: Er lauert **MÄUSEN** auf, jagt **HASEN** übers Feld, klatzt **VOGELEIER** vom Baum und fischt sogar **FISCHE**. Zum Nachtisch gibt's Beeren und Früchte. Mmhhh...

Nächtlicher Unfug



Besonders freche Füchse haben es schon geschafft, in Zoos einzubrechen. Sie stahlen **PINGUINE** oder sogar **FLAMINGOS**. Verspielte Jungfüchse lieben herumliegende Spielsachen: Mit lautem Gebell werden **FUSSBÄLLE** zerfetzt und **FRISBEES** in den Fuchsbau abtransportiert.

Schnüffel,
ich rieche zartes
Hühnchen!



Schlauer Hühnerdieb

Der hungrige Rotpelz findet oft auch bei uns Menschen sein Abendessen. Eine kleine Luke im **HÜHNERHOF** oder ein offenes **ENTENHAUS** genügen dem sonst eher scheuen Einzelgänger als Einladung. Auf leisen Pfoten schleicht er sich an, beißt zu und macht sich mit seiner Beute aus dem Staub.

